

POSTULAT
der Grossräte Egon Furrer, CVPO, Daniel Studer (Suppl.), CVPO, Guido Walker
(Suppl.), CVPO, Marcel Zenhäusern (Suppl.), CVPO, und Mitunterzeichnenden
betreffend Sonnenkanton Wallis – Sonnenenergie für Staatsgebäude (13.09.2011)
4.138
(in Zusammenarbeit mit dem DVBU)

Die Absichtserklärung "Atomausstieg" soll vom Bund umgesetzt werden. Aber wie soll die fehlende Energie bereitgestellt werden? Die erneuerbare Energie aus Sonne, Wind und Wasser ist die Lösung. Was können wir jeder Einzelne dazu beitragen? Die Gesamtlösung werden wir mit der vorliegenden Idee wohl nicht finden, aber zumindest einen Anfang.

Solaranlagen zur Stromerzeugung (Photovoltaikanlagen) ermöglichen es jedem, als "Stromversorger" tätig zu werden. Die Anlagen können auf Häuserdächern und Fassaden, an öffentlichen Gebäuden, Hallendächern, und auch als Lärmschutzwände installiert werden und "sauberen Strom" ins öffentliche Netz einspeisen. Dieses Potenzial gilt es zu nutzen und als Kanton Wallis eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Der Kanton Wallis ist Eigentümer von sehr vielen Gebäuden. An und auf diesen Gebäuden / Dächern – da wo es Sinn macht – könnte man Photovoltaikanlagen montieren und so einen wertvollen Beitrag für die Umwelt leisten. Das Ziel müsste sein, dass der Kanton Wallis all seine Energie (kWh) , die zumindest in den Verwaltungsgebäuden und Werkhöfen benötigt wird, aus den eigenen Solaranlagen beziehen würde. Das wäre Image für den Sonnenkanton Wallis.

Die CVPO erachtet die autonome Versorgungssicherheit im Energiebereich als sehr wichtig. Sie fordert den Staatsrat auf, die nötigen Daten zu beschaffen und zu überprüfen, in wie weit die Idee realisierbar ist.

Sitten, den 13. September 2011
(11.25 Uhr)

Egon Furrer, Grossrat, CVPO
Daniel Studer, Grossrat (Suppl.), CVPO
Guido Walker, Grossrat (Suppl.), CVPO
Marcel Zenhäusern, Grossrat (Suppl.) CVPO
und Mitunterzeichnende